

Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2011

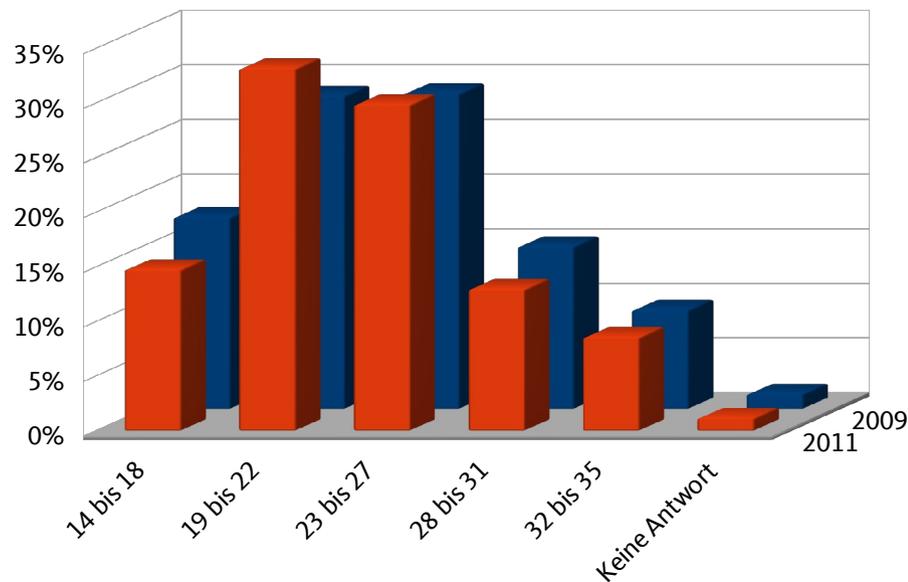
Als Vorbereitung auf unsere Klausurtagung Mitte November haben wir eine Online-Befragung durchgeführt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die an der Umfrage teilgenommen haben.

In dieser Präsentation findet Ihr die Ergebnisse einiger Fragen, zum Vergleich sind teilweise auch die Ergebnisse der letzten Umfrage aus 2009 angegeben.

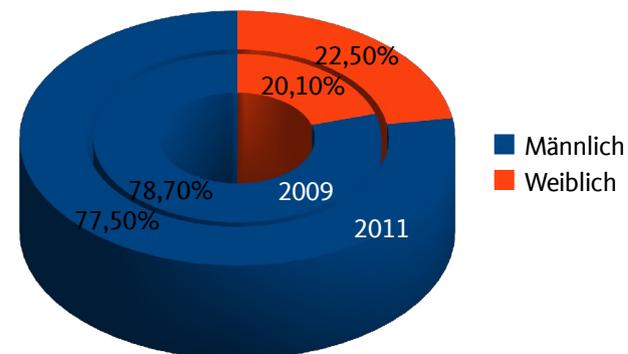
Viele Grüße vom Landesvorstand der JU SH

Fragen zur Person

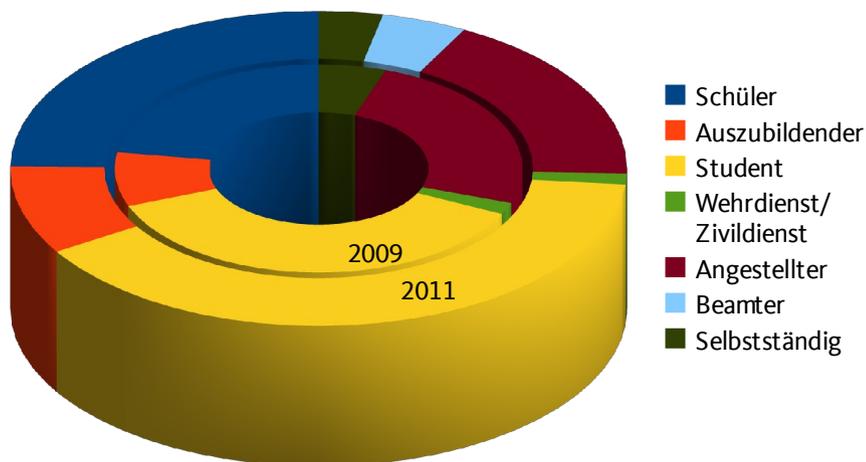
Wie alt bist du?



Männlich oder weiblich?



Welchen Beruf übst du aus?



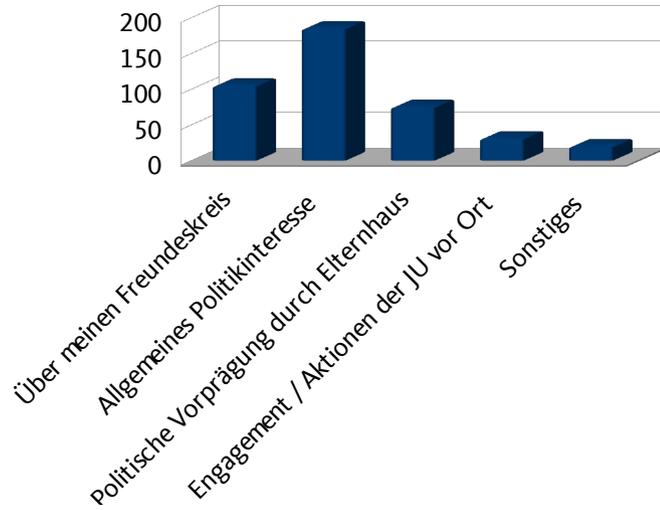
Die Fragen zur Person lieferten in beiden Umfragen ähnliche Antworten und geben so einen guten Eindruck über die Mitgliederstruktur der JUSH.

Falls die Summe der Prozente nicht 100% ergibt, liegt es daran, dass einzelne Teilnehmer keine Antwort auf diese Frage gegeben haben.

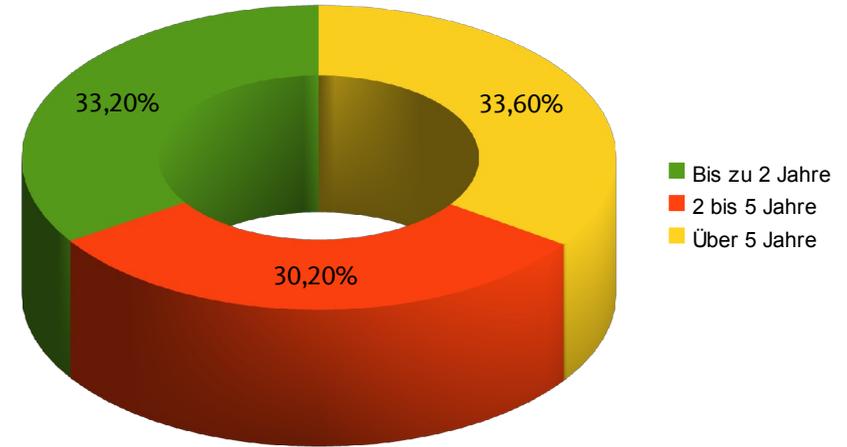
Fragen zur Mitgliedschaft

Wie bist du zur JU gekommen?

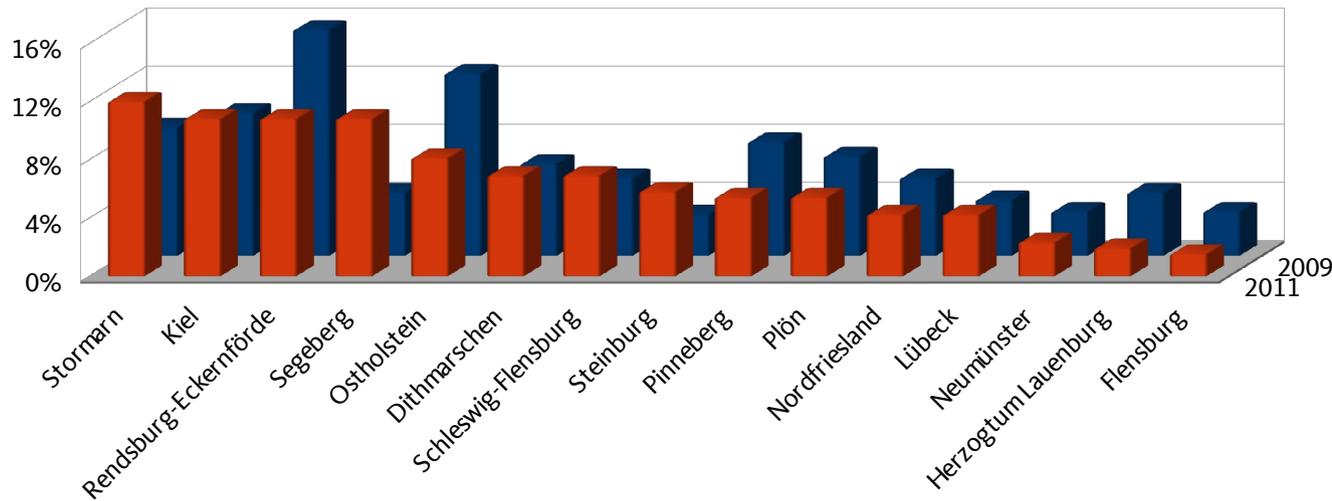
Hier waren Mehrfachnennungen möglich.



Wie lange bist du schon Mitglied in der JU?



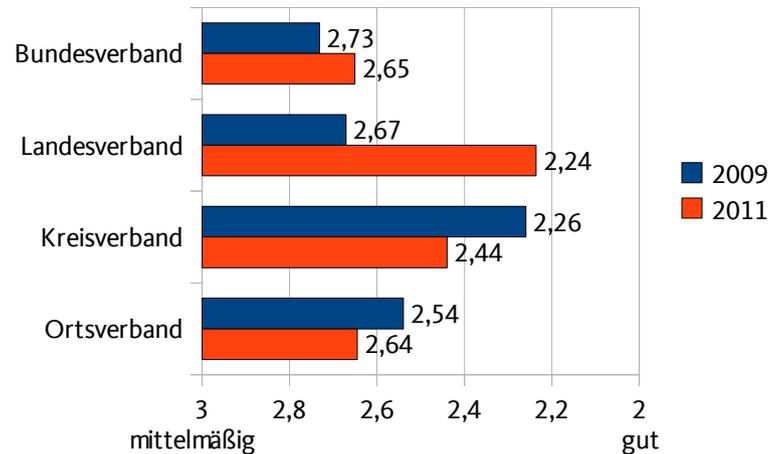
In welchem Kreisverband bist du Mitglied?



Fragen zur Arbeit der Verbände und zu den Interessen der Mitglieder

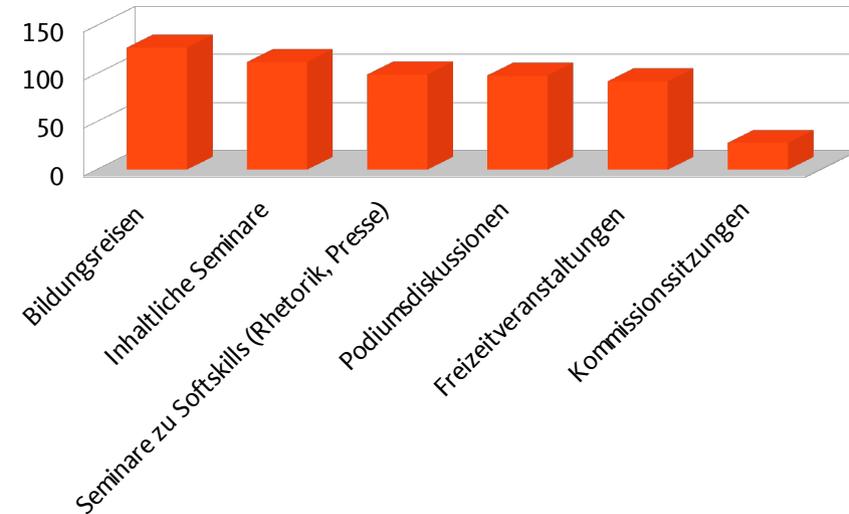
Wie sehr bist du mit der Arbeit der JU zufrieden?

von 5 - sehr schlecht bis 1 - sehr gut



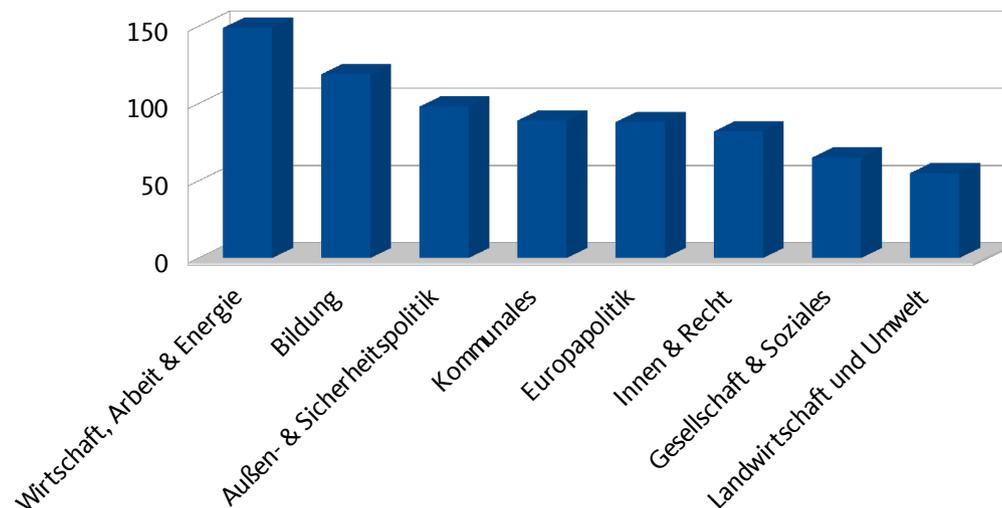
Welche Veranstaltungen würdest Du dir in Zukunft häufiger wünschen?

Hier waren Mehrfachnennungen möglich.



Welche Themen interessieren dich besonders?

Hier waren Mehrfachnennungen möglich.



Fazit der Umfrage

Wie das erste Diagramm auf Seite drei zeigt, wird die Arbeit des Landesverbandes deutlich besser bewertet, als dies vor zwei Jahren der Fall war. Natürlich freuen wir uns als Landesvorstand über diese Wahrnehmung und werden alles daran setzen, unsere Ergebnisse weiter zu verbessern.

Obwohl noch mehrheitlich als gut bewertet, hat dagegen die Zufriedenheit mit der Arbeit der Kreisverbände leicht abgenommen. Die Kreisebene ist für die Junge Union die wohl wichtigste Organisationsebene, da hier Mitgliederbetreuung vor Ort und inhaltliche Arbeit Hand in Hand gehen. Der leicht negative Trend ist für uns ein Ansporn, die Verbandsarbeit durch den Landesverband weiter auszubauen und weniger aktive Verbände in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Nach dem zweiten Diagramm der dritten Seite zählen die Kommissionssitzungen zu den am wenigsten beliebten Veranstaltungsformen. Dies liegt nach Auffassung des Landesvorstandes in der Natur der Sache: Auch wenn es bei der JU sicher viele Ausnahmen gibt, besuchen die meisten von uns doch lieber eine Freizeitveranstaltung, als drei Stunden konzentriert inhaltlich zu arbeiten. Wir wollen jedoch versuchen, die Arbeit der Kommission durch die Verknüpfung von Inhalt und Geselligkeit weiter zu verbessern. Unsere Winter Academy ist hierbei ein Schritt in die richtige Richtung.

Für ein erhöhtes Angebot an Seminaren für Softskills nimmt die JU Schleswig-Holstein die Hilfe des Vereins „Frischluff“ e.V. in Anspruch, den nach unserer Umfrage übrigens schon jetzt jedes zweite JU-Mitglied kennt. Durch die großartige Hilfe von „Frischluff“ war die JU im vergangenen Jahr in der Lage, über ganz Schleswig-Holstein verteilt diverse Seminare zu verschiedenen Themen anzubieten. Wir sagen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich „Danke!“ an alle aktiven „Frischluff“-Mitglieder und wollen die gute Zusammenarbeit weiterhin ausbauen.

Weiterhin möchten wir uns auch noch für die vielen Tipps bedanken, die wir im Rahmen dieser Umfrage erhalten haben. Das eine oder andere ermöglicht uns einen differenzierten Blick z.B. auf unsere Homepage oder unser Mitgliedermagazin „InsSchwarze“. Natürlich werden wir auch versuchen, Eure guten Hinweise für den immer näher rückenden Landtagswahlkampf im Mai 2012 zu berücksichtigen.